

TLS – Newsletter 01/09

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

auch 2009 wollen wir Sie mit unserem Newsletter über aktuelle Entwicklungen und Neuigkeiten rund um das Thema Sucht versorgen. Weitere Informationen und Kontaktdaten zu den Einrichtungen der Suchtkrankenhilfe in Thüringen finden Sie unter www.tls-suchtfragen.de

Wir wünschen allen einen gelungenen Start ins neue Jahr und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit in 2009.

TLS-Informationen

In der Mitgliederversammlung der TLS im Oktober 2008 wurde mit einer Vorstandsnachwahl der folgende Vorstand gewählt:

Vorstandsvorsitzende: Juliana Kraus, Caritasverband Bistum Erfurt e.V.

1. Stellvertreter: Manfred Fiedelak, Blaues Kreuz in Deutschland e.V., Landesverband Thüringen

2. Stellvertreter: Dr. Thomas Möckel, AHG Klinik Römhild

Für die Facharbeit innerhalb der Landesstelle stehen nach einer Umstrukturierung zukünftig folgende Fachausschüsse zur Verfügung Fachausschuss Prävention und Frühintervention, FA Beratung, FA Behandlung, FA soziale und berufliche Integration und FA Selbsthilfe.

TLS- Veranstaltungskalender 2009

- | | |
|----------------------|---|
| 25.02./04.03./11.03. | Weiterbildung für Sozialpädagog(inn)en in der Jugendhilfe zum Umgang mit substanzmittelkonsumierenden Jugendlichen“ |
| 03.-05.April | Fortbildungswochenende für die Suchtselbsthilfe in Lützensömmern (01/09) |
| 05.-07.Juni | Fortbildungswochenende für die Suchtselbsthilfe in Lützensömmern (02/09) |
| 13.-21.Juni | Aktionswoche Alkohol „Alkohol? Kenn Dein Limit“ |
| 18.Juni | Fachtag der Landesstellen in Mitteldeutschland
„Mehr Suchtkranke früher erreichen – Senkung der alkoholbezogenen Krankheitslast und Sicherung der Erwerbsfähigkeit“ in Halle |
| 11.-13.Sept. | Fortbildungswochenende für die Suchtselbsthilfe in Lützensömmern (03/09) |
| 26.September | 4. Fachtag der Thüringer Suchtselbsthilfe |
| 23.09./30.09./07.10. | Weiterbildung für Sozialpädagog(inn)en in der Jugendhilfe zum Umgang mit substanzmittelkonsumierenden Jugendlichen“ |
| 23.-25.Oktober | Fortbildungswochenende für die Suchtselbsthilfe in Lützensömmern (04/09) |

DHS

Die Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung eine **Aktionswoche „Alkohol? Kenn Dein Limit“ vom 13.-21. Juni 2009**. Im Rahmen der Veranstaltungsvorbereitung wurde eine Homepage freigeschaltet auf der die aktuellen Informationen eingesehen werden können und die Eintragung als Veranstalter erfolgen kann.

www.aktionswoche-alkohol.de

Die Thüringer Landesstelle für Suchtfragen unterstützt auch in diesem Jahr die Aktionswoche und koordiniert u.a. die landesweite Medienarbeit.

Auf der Internetseite der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen ist die umfangreiche **Tagungsdokumentation** der letzten DHS-Fachtagung 2008 in Bielefeld zum Thema „Sucht, Abhängigkeit, exzessives Verhalten - Zustände und Zuständigkeiten“ eingestellt.
<http://www.dhs.de/web/veranstaltungen/veranstdetaild.php?id=8>

Das neue „**Jahrbuch Sucht 2009**“ ist erschienen und für 17,90 € beim Neulandverlag zu beziehen.

<http://www.neuland.com/index.php?s=buc&s2=tit&bnr=000290>

Alkohol

Die Bundeszentrale für politische Bildung hat in Ihrer Reihe: Aus Politik und Zeitgeschichte (APuZ 28/2008) eine Broschüre **Droge Alkohol** <http://www.bpb.de/files/ZZF5Z2.pdf> veröffentlicht.

Mit einer **Kampagne gegen exzessiven Alkoholkonsum** startet die Bundesregierung mit prominenten Sportlern wie die Olympiasiegerin Lena Schöneborn und die Fußballer Per Mertesacker und Vedad Ibisevic eine neue Initiative. Weitere Infos unter: <http://www.staygold.eu/presse/>

Tabak

Neuer Report aus dem Deutschen Krebsforschungszentrum: **Frauen und Rauchen in Deutschland**
http://www.tabakkontrolle.de/pdf/Frauen_und_Rauchen_Band_9.pdf

Rote Reihe: **Rauchende Kinder und Jugendliche in Deutschland - leichter Einstieg, schwerer Ausstieg** http://www.tabakkontrolle.de/pdf/Rauchende_Kinder_und_Jugendliche_Band_8.pdf

andere psychoaktive Substanzen

Spice

Das Bundesministerium für Gesundheit hat die in der **Modedroge „Spice“ und vergleichbaren Produkten** enthaltenen synthetischen Cannabinoide „CP-47,497“ und „JWH-018“ **durch eine Eilverordnung dem Betäubungsmittelgesetz unterstellt**. Damit ist jede Form von unerlaubter Herstellung, Handel und Besitz nach dem Betäubungsmittelgesetz (BtMG) untersagt. Die Regelung gilt zunächst befristet für ein Jahr, sie wird innerhalb dieses Jahres durch eine dauerhafte Regelung abgelöst.

http://www.bmg.bund.de/cln_117/nn_1191726/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/Drogenbeauftragte/2008/pm-21-01-09.html?_nn=true

Stellungnahme des **Bundesinstitut für Risikobewertung** zur Kräutermischung „Spice“ Stellungnahme Nr. 045/2008 des BfR vom 24. November 2008

http://www.bfr.bund.de/cm/216/bfr_raet_vom_konsum_der_kraeutermischung_spice_ab.pdf

Informationsmaterial der Bayerischen Akademie für Suchtfragen zu „**SPICE** - berauschende Kräutermischung aus diversen Herkunftsländern“ http://www.bas-muenchen.de/fileadmin/Paper/081023_Spices_BAS_Information_2008.pdf

Verhaltenssüchte

Kaufsucht

Erfolgreicher Abschluss der **Erlanger Kaufsucht-Studie**: Nahezu jedem zweiten Patienten konnte mit einer speziellen Therapie geholfen werden, das exzessive Kaufverhalten in den Griff zu bekommen. „Mit unserer Studie konnten wir in Deutschland erstmals eine wirksame Therapie gegen Kaufsucht wissenschaftlich nachweisen“, sagte Studienleiterin Dr. Astrid Müller aus der Psychosomatischen und Psychotherapeutischen Abteilung am Universitätsklinikum Erlangen (Leiterin: Prof. Dr. Martina de Zwaan) ... Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Erstmals wirksame Therapie gegen Kaufsucht <http://idw-online.de/pages/de/news271665>

Substitutionsbehandlung

Mit der **Internetplattform** <http://www.500fragen.de/> wurde ein Forum eingerichtet, um die rechtlichen Aspekte der Behandlung unter praktischen Gesichtspunkten aufzuarbeiten und den täglich in der Substitution tätigen Therapeuten eine Hilfe an die Hand zu geben, damit sie sich in Kenntnis der Begebenheiten auf das reine therapeutische Verhältnis konzentrieren können.

Dokumentation des Fachtages von akzept e.V., DHS e.V. und fdr e.V. 'Vielfalt nutzbar machen. Die Zukunft der **psycho-sozialen Arbeit mit Substituierten**' <http://www.akzept.org/> mit interessanten Vorträgen zur PSB.

Palette e.V. Hamburg hat beim Oberverwaltungsgericht Hamburg geklagt und mit dem Beschluss vom 11. April 2008 besteht für die **Psychosoziale Betreuung ein Rechtsanspruch nach § 53 SGB XII** (Eingliederungshilfe) das Urteil finden Sie unter <http://www.palette-hamburg.de/downloads/hamburgischesoberverwaltungsgericht.pdf>.

Homepage der **Schweizerischen Gesellschaft für Suchtmedizin** <http://www.ssam.ch>

Begleiterkrankungen

Infektionsschutz ist immer wieder Thema in der Arbeit mit i.v. Konsumierenden KlientInnen hierzu ist eine Broschüre Arbeitsschutz in der Drogen- und Aidshilfe – Schwerpunkt Infektionsverhütung veröffentlicht worden, diese kann kostenfrei unter folgender Adresse bestellt werden. [http://www.aidshilfe.de/produkte.php?id=12207&sessionLanguage=de&sessionCountry=DE&BROSCHUEREN-LIMIT%5Bzielgruppe%5D=Drogengebrauchende%20Frauen%20und%20Männer&BROSCHUEREN-LIMIT%5Bart%5D=BROSCHUEREN-LIMIT\[art\]](http://www.aidshilfe.de/produkte.php?id=12207&sessionLanguage=de&sessionCountry=DE&BROSCHUEREN-LIMIT%5Bzielgruppe%5D=Drogengebrauchende%20Frauen%20und%20Männer&BROSCHUEREN-LIMIT%5Bart%5D=BROSCHUEREN-LIMIT[art])

Kinder aus suchtbelasteten Familien

Arbeitspapier der Hessischen Landesstelle für Suchtfragen „Eckpunkte zur Schnittstellenarbeit von Suchthilfe und Jugendhilfe in unterschiedlichen Kontexten aus dem Blickwinkel des § 8a SGB VIII“ unter http://www.hls-online.org/download/HLS_Eckpunktepapier_%20Kindeswohl_2.pdf

Publikationen:

Michael Klein: **Kinder und Suchtgefahren** – Risiken – Prävention – Hilfen; www.schattauer.de , ISBN: 978-3-7945-2318-4, 49,95€

Rainer Thomasius, Udo J. Küstner: **Familie und Sucht** –Grundlagen –Therapiepraxis – Prävention, www.schattauer.de , ISBN: 3-7945-2261-3, 46,95€

Ruthardt Stachowske: **Drogen, Schwangerschaft und Lebensentwicklung der Kinder** – Das Leiden der Kinder in drogenkranken Familien; www.asanger.de , ISBN 3-89334-489-6, 29,00€

Ruthardt Stachowske: **Sucht und Drogen im ICF-Modell** – Genogramm-Analysen in der Therapie von Abhängigkeit; [Asanger Verlag 2008](http://www.asanger.de), ISBN 3-89334-478-9, 39,50€

Gerhard Meyer, Meinolf Bachmann : **Spielsucht** – Ursachen und Therapie, Springer Verlag, ISBN: 3-540-23731-3, 44,95€

Dieter Henkel, Uwe Zemlin: **Arbeitslosigkeit und Sucht** – Ein Handbuch für Wissenschaft und Praxis; Fachhochschulverlag, ISBN 978-3-93065-87-9, 29,00€

Klaus Weber: **Führerscheinentzug** – Alkohol – Punkte – Ratgeber zur verkehrspsychologischen Begutachtung – Mit Fragebogen zum Selbsttest; Fachhochschulverlag; ISBN: 3-936065-56-X, 19,00€

Berhard Bruns, Conrad Tönsing, Sabine Bösing: **Frühinterventionsmodell beim substanz- und verhaltensbezogenem Problemverhalten**, Lambertus, ISBN: 789-3-7841-1665-5, 19,50€

Statistiken und Daten

Die Drogenaffinität Jugendlicher in der Bundesrepublik Deutschland 2008
Alkohol-, Tabak- und Cannabiskonsum - Erste Ergebnisse zu aktuellen Entwicklungen und Trends,
Kurzbericht

<http://www.bzga.de/?uid=34eb6e33a10244c1dcf90f3390f020c6&id=Seite1417>

Bundeskriminalamt: **Rauschgiftkriminalität** **Kurzlage** **2007**
(http://www.bka.de/lageberichte/rg/2007/jahreskurzlage_rg2007.pdf) und Tabellenanhang
http://www.bka.de/lageberichte/rg/2007/jahreskurzlage_rg2007.pdf mit differenzierter Darstellung der
Entwicklung in den Bundesländern.

Sonstiges

Frühinterventionsmodelle im Internet:

Arnstädter Straße 50
99096 Erfurt

e-Mail: info@tls-suchtfragen.de
www.tls-suchtfragen.de

Tel.: 0361 74 64 585
Fax: 0361 – 74 64 587

- SKOLL - SelbstKOntroLLtraining für verantwortungsbewussten Umgang mit Suchtstoffen
<http://www.caritas-os.de/21065.html>
- Realize it! - ist ein Beratungsprogramm für Cannabiskonsumentinnen und –konsumenten.
www.realize-it.org
- HALT – Hart am Limit, bietet Kindern und Jugendlichen, die bereits durch exzessiven Alkoholkonsum aufgefallen sind, eine umfassende Beratung an. Gleichzeitig zielt das Projekt darauf ab, auf kommunaler Ebene durch Information und Prävention eine erhöhte Sensibilität beim Thema Alkoholkonsum unter Jugendlichen zu schaffen <http://www.blv-suchthilfe.de/villa-schoepflin/>
- FreD – Frühintervention bei erstauffälligen Drogenkonsumenten
http://www.lwl.org/LWL/Jugend/lwl_ks/Projekte_KS1/FreD/

Veranstaltungshinweise für 2009:

- 21.Februar „Vom ‚State of the Art‘ der Versorgung von Kindern in drogenkranken Familien zum Recht dieser Kinder auf bestmögliche Versorgung“ in Lüneburg www.jugendhilfe-lueneburg.de
- 18.-19.03. 95. Wissenschaftliche Jahrestagung des buss, Berlin www.suchthilfe.de
- 16.-17.04. 4. Europäische Konferenz zur Gesundheitsförderung in Haft, in Wien, www.akzept.org
- 18.-19.05. 32. BundesDrogenKongress des FDR „TrendSetting. Suchtstoffe- Suchtverhalten – Suchthilfe“, in Erfurt, www.fdr-online.info
- 02.-05.06 14. Suchttherapietage, Schwerpunktthema: Sucht bei Jung und Alt – altersspezifische Aspekte, in Hamburg, <http://www.suchttherapietage.de>
- 08.-10.06. Wissenschaftliches Symposium des Kuratoriums der DHS „Gibt es bei Suchtstoffen einen risikoarmen Konsum?“, in Tutzingen, www.dhs.de
- 14.-17.06. 22. Heidelberger Kongress des Fachverbandes Sucht e.V. „Suchtbehandlung passgenau!“, in Heidelberg, www.sucht.de
- 02.-04.07. 10. Interdisziplinärer Kongress für Suchtmedizin, in München, <http://www.m-i-c.de/micma/detailveran/programmnummer/180920602/reiter/ueberblick/auftritt/mic>
- 23.-25.09. 14. Tübinger Suchttherapietage,
<http://www.neuland.com/index.php?s=kal&s2=trm&tnr=0000000680>
- 06.- 08.11. 18. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Suchtmedizin „Rausch als Teil des Lebens“, Berlin, www.dgsuchtmedizin.de